



Con-T-Act Newsletter 01/2018

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch,**

das neue Jahr 2018 beginnt vielversprechend für die deutsch-israelische Austauscharbeit: Mehr als 370 Austauschprojekte hat der Gemischte Fachausschuss für den deutsch-israelischen Jugendaustausch für das neue Jahr zur Förderung vorgeschlagen. Für diese große Anzahl an Projekten hoffen wir perspektivisch auch auf eine Aufstockung der Fördermittel! Und: In diesem Jahr 2018 feiert Israel seinen 70. Geburtstag – die Mitglieder des Gemischten Fachausschuss für den Deutsch-israelischen Jugendaustausch bitten die Träger der Austauschprogramme, dieses Jubiläum bei der inhaltlichen Gestaltung der Begegnungsprogramme zu berücksichtigen.

Die begleitenden Aktivitäten von ConAct in Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority bieten in den nächsten Monaten zahlreiche Möglichkeiten für Austausch und Diskussionen: Wie jedes Jahr steht der Aufbau neuer Projektpartnerschaften im Rahmen des Match-Making Programms mit Seminarteilen in Deutschland und Israel auf der Agenda. Erstmals findet im März 2018 ein Seminar für Fachkräfte und Lehrer*innen im deutsch-israelischen Austausch gemeinsam mit dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz der Länder in Bonn statt – eine gute Gelegenheit, die Schnittstellen schulischer und außerschulischer Begegnungsprojekte gemeinsam zu erkunden. Im Projekt „Living Diversity in Germany and Israel“ wird in zahlreichen Veranstaltungen der Schwerpunkt auf pädagogischer Austauscharbeit im Kontext zweier Migrationsgesellschaften in Deutschland und Israel liegen. Und ein Höhepunkt des ersten Halbjahres wird sicher die Vorstellung der besten Geschichten junger Menschen aus dem Projekt „Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen.“

Über diese und weitere Aktivitäten lesen Sie mehr in diesem Newsletter oder auf der ConAct-Website und den Blogs zu den verschiedenen Projekten!

www.ConAct-org.de

www.living-diversity.org

www.dont-forget-dance.org

Herzliche Grüße

Ihr/Euer ConAct-Team

ConAct-NEWS

German-Israeli Writing Lab: „We don't forget, we go dancing“
Einladung zur Schreibwerkstatt für deutsche und israelische Jugendliche vom 13. bis 16. April in Berlin



Im Rahmen des Projektes „Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen“ lädt ConAct vom 13. bis 16. April deutsche und israelische Jugendliche zu einer Schreibwerkstatt nach Berlin ein. Gemeinsam werden sie dort aus ersten Ideen und Erfahrungen mit dem jeweils anderen Land unter der Begleitung von erfahrenen Autor*innen eigene Geschichten entstehen lassen. Am Ende werden diese in die Online-Bibliothek zum Projekt aufgenommen. Die Bewerbung ist ab sofort über dieses Formular möglich – leiten Sie es gerne an Jugendliche aus Ihren Begegnungsprojekten weiter! Alle Informationen finden sich gebündelt in [dieser Ausschreibung](#).

Mehr lesen

„Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen. Deutsch-Israelischer Austausch schreibt Geschichten“ Neue Geschichten online – lesen Sie selbst! Wir laden weiter zum Schreiben ein.



Jede Begegnung zwischen Menschen erzählt eine Geschichte. Unter dem Label [„Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen“](#) sind junge Menschen aktuell eingeladen, ihre Geschichten von Begegnungen und Erlebnissen im jeweils anderen Land – Deutschland oder Israel – in Form von Reportagen oder auf fiktionaler Weise in kurzen Geschichten aufzuschreiben. Dabei soll es gerade auch um humorvolle, lebenslustige Momente gehen, die die vielschichtigen, vielfältigen und sich immer wandelnden Beziehungen zwischen Menschen aus Deutschland und Israel zum Ausdruck bringen.

Auf der Website zum Projekt sind neue bewegende Geschichten zu lesen. So beschreibt Doron Galia [ein eigenes Buch, dass er seit vier Jahren in seinem Herzen herumträgt](#), und Franziska de Vries reflektiert [über eine deutsch-israelische Liebesgeschichte und die Gefühle, die sich im Verlaufe eines Freiwilligenjahres im blauen Himmel spiegeln](#). Wir freuen uns über diese Geschichten – und sind gespannt auf weitere Einsendungen!

Mehr lesen

Einladung: Info- und Vernetzungstag zum Internationalen Jugendaustausch am 06. März in Hannover Für Interessierte aus der Jugendarbeit, Einrichtungen & Träger der Jugendhilfe sowie Schulen



Neue und bereits gegangene Wege nach Israel, Frankreich, Polen, Russland, Tschechien und in die Türkei für Jugendgruppen, Träger der Jugendhilfe, Schulen und Gemeinden aus Niedersachsen und Umgebung möchten wir Ihnen auf dem Info- und Vernetzungstag am 06. März in Hannover vorstellen. Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugend- und Fachkräfteaustausch werden verschiedene Arbeitsgruppen neue Impulse für den Austausch geben.

Außerdem werden das Kennenlernen anderer lokaler Akteure sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen. Eine Anmeldung ist mit [diesem Formular](#) möglich.

Mehr lesen

Gemischter Fachausschuss für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch tagte in Nürnberg **370 Programme für den Jugendaustausch zur Förderung vorgeschlagen für 2018**



Der deutsch-israelische Jugendaustausch ist mit rund 270 realisierten Projekten im Jahr 2017 in hohem Maße aktiv und präsent – dies stellte der gemischte Fachausschuss für den deutsch-israelischen Jugendaustausch auf seiner jährlichen Sitzung fest, die vom 4. bis 7. Dezember 2017 in Nürnberg stattfand. Der Fachausschuss dankte ConAct und der Israel Youth Exchange Authority (IYEA) für das große Engagement bei der Gestaltung und Entwicklung des deutsch-israelischen Jugendaustausches im zu Ende gehenden Jahr 2017 und empfahl, rund 370 Programme für den Jugendaustausch 2018 in die Förderung aufzunehmen.

Mehr lesen

Vielfalt leben in Bildung und Austausch **Mit zahlreichen Veranstaltungen setzt das Projekt „Living Diversity in Germany and Israel“ neue Akzente im Jugendaustausch**



Das Projekt [„Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange“](#) verfolgt das Ziel, ein deutsch-israelisches Netzwerk von Trägern und Fachkräften der außerschulischen Jugendarbeit aufzubauen, die sich in ihrer Bildungs- und Austauscharbeit für ein gesellschaftlich-gleichberechtigtes Miteinander und gegen Ausgrenzung und Diskriminierung einsetzen. Im Jahr 2017 ist es gelungen, durch vielfältige Veranstaltungen diese Ziele in die Realität umzusetzen. Für 2018 liegt der thematische Schwerpunkt auf den Migrationsgesellschaften Deutschland und Israel. Lesen Sie mehr in unserem Zwischenbericht.

Mehr lesen

Fotos gesucht! **Schicken Sie uns die besten Aufnahmen aus Ihren Jugend- und Fachkräftebegegnungen 2017**

Ein ereignisreiches Jahr 2017 mit einer Vielzahl von deutsch-israelischen Jugendaustauschprojekten ist zuende gegangen. Sicherlich haben sich auch im Rahmen Ihres Austauschprojekts neue Eindrücke, Erlebnisse und Einsichten



ergeben – und wir suchen die Bilder davon! Denn wie ließe sich schöner zeigen, wie einprägsam so eine Begegnung sein kann, als durch Fotos? Wir suchen Aufnahmen, die besonders eindrücklich die vielfältigen Jugendaustauschprojekte in ihrer Einzigartigkeit abbilden. Wir freuen uns über alle Einsendungen und sind gespannt auf Ihre Motive!

Mehr lesen

EINBLICKE – Exchange-Visions.de



Auf der Internetseite Exchange-Visions.de kann die über 60-jährige Geschichte deutsch-israelischer Jugendkontakte nachverfolgt und entdeckt werden. Gleichzeitig sind die Besucher*innen der Seite dazu eingeladen, eigene Austauscherfahrungen in Form von Erlebnissen, Anekdoten und Bildern mit anderen zu teilen. In unserer Newsletter-Rubrik „Einblicke – Exchange-Visions.de“ möchten wir Ihnen einen Einblick in vielfältige deutsch-israelische Jugend- und Fachkräftemaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte geben, die von Trägern auf der Internetseite vorgestellt wurden.

2014: „Translating Tracks into Life“

„Die deutsch-israelische Jugendbegegnung ‚Translating Tracks into Life‘, organisiert vom Ludwig-Wolker-Haus e.V., dem BDKJ Diözesanverband Berlin und dem israelischen Pfadfinderverband Tzofim, lud im August und Oktober 2014 20 deutsche und israelische Jugendliche dazu ein, Meinungen und Stimmungen aus ihren Heimatländern zu sammeln, zu analysieren und künstlerisch zu verarbeiten. Dabei entfalteten sie ihre ganz eigene Perspektive auf das, was junge Israelis und Deutsche heute bewegt, wenn sie sich begegnen und miteinander sprechen. Es kristallisierten sich Motive für ein Kunstprojekt heraus, das mit Schauspiel, Tanz, Musik und vielen interaktiven Momenten das Publikum in Berlin genauso fesselte und zum Nachdenken anregte wie in



Jerusalem oder Herzliya. Im Anschluss an die Performance TOHUWABOHU diskutierten die Darsteller in kleinen Gruppen gemeinsam mit dem Publikum die teilweise hoch kontroversen Ideen. Durch Gedenkstättenbesuche, Gesprächen mit Kunstschaffenden und Einblicke in das Alltagsleben beider Länder konnten die Jugendlichen ihre eigenen Lebensentwürfe hinterfragen und neue Impulse aufnehmen.

In einem gemeinsam erarbeiteten Manifest fassen sie eindrucksvoll ihre Erfahrungen als politische Botschaft zusammen: ‚Wir akzeptieren lieber Meinungsverschiedenheiten als dass auch nur eine einzelne Stimme ungehört bleibt!‘ [...]“

Eine ausführliche Projektbeschreibung sowie verschiedene Fotos finden Sie hier.

Mehr lesen



Wir suchen auch Ihre Geschichten! Haben auch Sie schon einmal an einem deutsch-israelischen Austausch teilgenommen oder waren gar verantwortlich für ein solches Programm? Egal ob ein Fachkräfteprogramm 1996, ein Freiwilligendienst im Jahr 1968 oder eine Jugendbegegnung im vergangenen Sommer – teilen Sie Ihre Berichte, Erfahrungen, Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit Anderen. [Bauen Sie mit an der digitalen Schaustelle Exchange-Visions.de!](https://www.exchange-visions.de)

NEWS VON ANDEREN

Fortbildung für Multiplikator*innen der hist.-polit. Bildung vom Anne Frank Zentrum in Berlin
Ausbildung zur*m Trainer*in für die Vermittlung neuer pädagogischer Materialien über Flucht, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung



Das Anne Frank Zentrum (AFZ) entwickelte 2016/2017 Lernmaterialien, die Jugendliche unterstützen, sich kritisch mit gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen und ihre eigenen Handlungsspielräume zu nutzen. Nun lädt das AFZ zu einer Fortbildung für Multiplikator*innen der historisch-politischen Bildung ein. Alle Teilnehmer*innen erhalten ein Zertifikat als Trainer*in für die Vermittlung neuer pädagogischer Materialien des Anne Frank Zentrums über Flucht, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung.

Mehr lesen

Masterstudiengang German and European Studies in Haifa (Israel)
Am Haifa Zentrum für Deutschland- und Europa-Studien ist die Bewerbungsphase für das akademische Jahr 2018/2019 gestartet



Das [Haifa Zentrum für Deutschland- und Europastudien \(HCGES\)](#), an der Universität Haifa öffnet in diesem Studienjahr erneut seinen [Master in German and European Studies](#) für internationale Studierende. Das HCGES ist ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Haifa und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Die Teilnehmenden der ein- und zweijährigen Programme haben die Möglichkeit, gemeinsam mit Studierenden aus Israel und der ganzen Welt zu studieren und von einem empowernden Netzwerk von Verwaltungs- und Lehrpersonal zu profitieren.

[Mehr lesen](#)

ConAct-BUCHTIPP

Natan Sznajder: Gesellschaften in Israel Eine Einführung



Angesichts der Krise, die das Land derzeit durchlebt, stellt sich der Soziologe Natan Sznajder die Frage, ob man die israelische Gesellschaft überhaupt mit den klassischen Methoden bewerten kann. Der Zionismus sollte die Juden aus ihrer Weltlosigkeit befreien und ihnen eine „normale“ territoriale Souveränität geben, sie durch einen „normalen“ Staat mit seinen Institutionen und staatsbürgerlichen Kriterien zu einem Teil der Weltgemeinschaft machen. Aber genau das ist eine der unlöslichen Spannungen, die die Gesellschaften in Israel durchziehen. Es ist daher schwierig, allgemeingültige historische und soziologische Modelle und Kriterien auf Israel anzuwenden.

Sznajder stellt in diesem Buch den Widerspruch zwischen dem theoretischen Anspruch auf eine „normale“ Gesellschaft und der israelischen Realität in den Fokus. Durch ikonische Ereignisse und Bilder zeigt er, wie die Gesellschaften in Israel sich ständig gegenseitig herausfordern und um eine Definition israelischer Identität ringen.

[Eine Leseprobe](#) finden Sie auf der Website des Suhrkamp Verlags.

Natan Sznajder: Gesellschaften in Israel. Eine Einführung, Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag: 2018, 318 Seiten, 28 Euro.

NÄCHSTE ConAct-TERMINE

Informations- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit

06.03.2018 in Hannover

Fachseminar „Living Diversity?“ – Theorie und Praxis diversitätsbewusster und partizipativer Bildungsarbeit im deutsch-israelischen Schüler- und Jugendaustausch

07.-08.03.2018 in Bonn

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2018 – Teil 1

17.-23.03.2018 in Israel

Deutsch-israelische Schreibwerkstatt „We don't forget we go dancing“

13.-16.04.2018 in Berlin

Treffen für Verbands- und Länderzentralstellen im deutsch-israelischen Jugendaustausch

25.-26.04.2018 in Frankfurt/M.

ConAct auf dem Israeltag in Berlin

04.05.2017 in Berlin

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2018 – Teil 2

03.-08.06.2018 in Deutschland

English Version

Con-T-Act Newsletter 01/2018

Dear friends and partners of German-Israeli Youth Exchange in Israel,

the new year 2018 promises good perspectives for Israeli-German exchange projects: More than 370 projects have been approved for funding in 2018 by the Mixed Commission on German-Israeli Youth Exchange. For this huge number of projects we keep hoping for a rise in funds too... And: In 2018 Israel is celebrating its 70th birthday – the members of the Mixed Commission on Israeli-German Youth Exchange ask the partner organizations of exchange projects to take this into consideration for the concrete programs of the encounters.

The supportive activities of ConAct and the Israel Youth Exchange Authority offer quite a number of occasions for bilateral discussions during the next months: As usual the founding of new partnerships for exchange-projects within the Match-Making Program will take place in seminars in Israel and Germany during spring time 2018. Within the project “Living Diversity in Germany and Israel” the focus of different events will be on the encounter of young people from both countries, living in migration societies and coming from families with migration history. Last but not least! one highlight until the summer will be the presentation of written stories which have been composed by young people from Germany and Israel under the headline “We don't forget, we go dancing.”

About these and other activities – please read more in this newsletter and on the ConAct website as well as on the blogs of the different projects!

With best regards

Your ConAct-Team

ConAct-NEWS

German-Israeli Writing Lab: “We don’t forget, we go dancing” Invitation to a writing workshop for German and Israeli young people in Berlin (April 13 to 16)

As part of the project "We don't forget, we go dancing" ConAct invites German and Israeli young people to a writing lab in Berlin from April 13 to 16. Together and under the guidance of experienced authors they will develop their own stories from first ideas – inspired by experiences with the other country. In the end, they will be included in the project's online library. The application is now possible via this form. Please forward it to young people from your encounter projects. All important information can also be found bundled [in this announcement.pdf](#).



“We don’t forget, we go dancing! German-Israeli exchange writes stories” New stories available – and we are inviting you to write more stories further on!

Every encounter between two people is telling a story. Right now, young people [are invited](#) to write about their encounters and adventures in Germany and Israel under the label [“We don’t forget, we go dancing. German-Israeli Exchange writes stories”](#). This ConAct project is about humorous, moving moments that express the complex, diverse and ever-changing relations between people from Germany and Israel. Clichés and prejudices are to be discussed, as well as fears and love adventures.

Currently, some new touching stories can be found on the project website. Doron Galia, for example, describes [his own book that he has carried around in his heart for four years](#), and Franziska de Vries reflects on [a German-Israeli love story and the feelings reflected in the blue sky during a volunteer year](#). We are very happy about these stories – and are looking forward to further submissions!

You know someone (e.g. former participants of your exchange projects or volunteer services) who would want to join the project? We are happy about your shares of the project website www.dont-forget-dance.org



Mixed Commission for German-Israeli Youth Exchange met in Nürnberg 370 youth exchange programs have been suggested for funding in 2018

Israeli-German Youth Exchange is very lively and present with 270 projects put into practice in 2017 – this is one conclusion of the meeting of the Mixed Commission for German-Israeli Youth Exchange at its annual meeting, which took place from

December 4th to 7th 2017 in Nuremberg, Germany. The commission thanked ConAct and Israel Youth Exchange Authority (IYEA) for their great engagement in supporting the field of the exchange.

As every year, the representatives of organizations and authorities involved in the extracurricular youth exchange between Germany and Israel met for three days to discuss recent challenges and developments in youth encounters. After an in-depth work on the topic of the project “Living Diversity in Germany and Israel”, the Mixed Commission dealt with the funding applications for 2018. They acknowledged the increase in the number of requested exchange programs for this year. In consideration of the qualitative requirements for bilateral German-Israeli exchange programs, the Mixed Commission suggested the funding of around 370 programs for the youth exchange in 2018.

The Mixed Commission thanked the organizations on both sides for their great commitment to German-Israeli youth exchange. This commitment and the continuity in the cooperation show the continuous and intensive interest of young people from both countries in encounters and exchanges.



Live Diversity in Education and Exchange **The Project “Living Diversity in Germany and Israel” Sets New Trends in Youth Exchange with Various Events**

The project “[Living Diversity in Germany and Israel](#)” aims at developing a German-Israeli educational network of organizations and professionals of non-formal education who take a stand for a socially equal cooperation and against exclusion and discrimination in youth work and exchange projects.

In 2017, these aims have been accomplished through a variety of events. A professional forum in Berlin allowed for exchange and networking for a range of experts in politics, science, youth work and education. Crucial discourses, questions and preliminary answers were compiled in a midterm-reflection on the project. During the course of the year, three bilateral seminars for German and Israeli professionals provided a varied range of training and networking opportunities.

For 2018, the project will focus on the migration societies in Germany and Israel. [Read more in our midterm report on the project's blog!](#)



Photos wanted!
Please send us the best pictures from your youth and professional encounters 2017

An eventful year 2017 with a large number of German-Israeli

youth exchange projects has come to an end. Undoubtedly, new impressions, experiences and insights were happening in your exchange projects – and we are looking for the pictures of them! Because after all, pictures are an important tool when it comes to describing how memorable such an encounter can be.

There are pictures from the encounter between German and Israeli young people that capture a special atmosphere? You captured a funny moment with your camera where your group finalized their project? Or is there this one special photo where you can see exactly how much fun the participants had in the various leisure activities? We are looking for photos that impressively reflect the diverse youth exchange projects. We are looking forward to all your submissions and your favourite pictures!

Please send the photos to [Rebecca Görmann](#). She is also available for questions and thoughts on your pictures.



INSIGHTS – Exchange-Visions.org

The website [Exchange-Visions.org](#) offers the visitors a chance to explore the over sixty-year-long development of German-Israeli youth relations, and to contribute to the story by sharing own personal experiences, stories, pictures and reports with other visitors. In our newsletter category “INSIGHTS – Exchange-Visions.org” we want to give you some insights into German-Israel youth encounters and professional exchanges of the last decades that have been uploaded on the webpage.

2014: "Translating Tracks into Life"

"In August and October 2014, the German-Israeli Youth Encounter 'Translating Tracks into Life' (organized by the Ludwig-Wolker-Haus e.V., the BDKJ Diözesanverband Berlin and the Israeli Scout Association Tzofim) invited 20 German and Israeli young people to collect and analyze opinions and



moods from their home countries and to process them artistically. They explored their very own perspectives on the question what moves young Israelis and Germans today when they meet and talk to each other. Motives emerged for an art project that captivated and inspired the audience in Berlin with acting, dance, music and many interactive moments just as in Jerusalem or Herzliya. Following the performance TOHUWABOHU, the actors discussed the sometimes highly controversial ideas in small groups with the audience. Through visits of memorial sites, discussions with artists and insights into the everyday lives of both countries, the young people were able to question their own life plans and receive new impulses.

In a jointly elaborated manifesto, they sum up their experiences as a political message: "We prefer to accept differences of opinion rather than a single voice being unheard! [...]"

[Here you can find a detailed project description as well as various pictures. typo3/typo3/](#)

We are looking for your stories as well! Did you participate in a German-Israeli exchange in the past? It doesn't matter if it was an exchange of professionals in 1996, a voluntary service in the year 1968 or a youth exchange during last summer. Share your experiences, stories and pictures with others.

[Contribute to the digital exhibition Exchange-Visions.org!](http://Exchange-Visions.org)

NEXT ConAct-DATES

Information and Networking Day on International Youth Work

March 06, 2018 in Hanover

Seminar "Living Diversity?" Theory and practice of diversity-conscious and participative education in German-Israeli student and youth exchange

March 07 to 08, 2018 in Bonn

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2018 – part 1

March 19 to 23, 2018 in Israel

German-Israeli Writing Lab "We don't forget we go dancing"

April 13 to 16, 2018 in Berlin

ConAct at the Israel Day in Berlin

May 04, 2017 in Berlin

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2018 – part 2

June 03 to 08, 2018 in Germany

Fragen zum deutsch-israelischen Jugendaustausch und Anmerkungen richten Sie bitte an info@conact-org.de. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Arbeit von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Abmeldelink!

For further questions or your comments, please do not hesitate to contact us: info@conact-org.de. We do not assume any liability for the contents of external links. The operator of the external linked web pages is exclusively responsible for its content. The activities of ConAct – Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are funded by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct is formally connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.

You will receive this newsletter only with your consent. If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click the link below.

© ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch | [Impressum](#)